



Talentschmiede der bayerischen Pfarrer*innen feiert 75-jähriges Jubiläum mit prominenter Unterstützung

Ein Großteil der bayerischen Pfarrer*innen hat hier zumindest ein paar Semester studiert: die **Augustana-Hochschule** in Neuendettelsau (Kreis Ansbach). Dieses Wochenende feiert die Theologische Hochschule der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) ihr **75-jähriges Bestehen** – und gleich zwei ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) geben sich die Ehre.

So hält **Wolfgang Huber**, inzwischen Bischof a.D., den Festvortrag am Freitag, 2. Dezember. Landesbischof **Heinrich Bedford-Strohm** übernimmt die Festpredigt am Sonntag, 4. Dezember. „Unzählige Pfarrerinnen und Pfarrer haben an dieser Hochschule wesentliche Prägungen für ihren Dienst in der Kirche erfahren“, unterstreicht Heinrich Bedford-Strohm die Bedeutung der Hochschule. Der Landesbischof führt das auf die **hohe akademische Qualität in Forschung und Lehre** zurück. Aber auch die große Lerngemeinschaft, die auf dem Neuendettelsauer Campus möglich sei, trage dazu bei, dass **die individuellen Potentiale** der Studierenden **optimal gefördert** würden. Und: „Durch die enge Verbindung zu Partnerkirchen in aller Welt ist der globale Horizont der Kirche in der Einen Welt in Neuendettelsau immer präsent und hilft, schon im Studium einen weiten Horizont zu gewinnen.“

Gegründet wurde die Hochschule vor 75 Jahren aus dem Interesse heraus, **„eine vom Staat unabhängige theologische Ausbildung zu ermöglichen“**, weiß Studierendenpfarrer Janning Hoenen. Seitdem habe sich die Hochschule engagiert den jeweiligen gesellschaftlichen und theologischen Entwicklungen gestellt. „Heute steht die Augustana-Hochschule für exzellente Forschung und Lehre in den klassischen theologischen Fächern, in interkultureller und feministischer Theologie sowie Philosophie.“

Aktuell sind 138 Frauen und Männer an der Augustana-Hochschule eingeschrieben. Die meisten davon studieren „Evangelische Theologie“ mit dem Abschluss „Kirchliches Examen“. Daneben gibt es den Studiengang „Pfarrverwalter*innen“. Dabei handelt es sich um eine konzentrierte theologische Ausbildung für Menschen, die sich nach einer anderweitigen beruflichen Phase auf den Weg zum Pfarrdienst machen. Die Augustana-Hochschule ist den staatlichen theologischen Fakultäten gleichgestellt.

Parallel zum Festprogramm findet vom 2. bis 4. Dezember eine **internationale Konsultation** zum Thema „Theologie interkulturell. Zur Zukunft akademischer Theologie an kirchlichen Hochschulen“ statt. Dazu werden Delegierte aus Partnerhochschulen in aller Welt in Neuendettelsau erwartet.

Es folgt Seite2-

Hier die wichtigsten Programmpunkte im Überblick:

Akademischer Festakt, Freitag, 2. Dezember, 18 Uhr, Vortrag von Bischof a.D. Wolfgang Huber zum Thema: „Kirche in der Resonanzkrise“, Hörsaal IV des Wilhelm-von-Pechmann-Hauses

Augustana-Ball, Samstag, 3. Dezember, 19 Uhr, Wilhelm-von-Pechmann-Haus

Festgottesdienst, Sonntag, 4. Dezember 2022, 10 Uhr, Laurentiuskirche, Einführung von Rektor Christoph Asmuth durch Oberkirchenrat Stefan Reimers; Festpredigt: Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm

München, 1. Dezember

Silke Scheder, stellvertretende Pressesprecherin